

Ablauf Abschlussarbeit: Zeitbudget: 30 Std. (40 Lektionen oder 10 Halbtage) plus 2 Halbtage Präsentation

Fettgedruckter Arbeitsprozess bedeutet Meilenstein

1. Einstieg/ Themenfindung	Zeitraumen
➤ Lancierung der Abschlussarbeit (Kickoff): Abgabe AB 1+2, Erklären des Ablaufes, Fragen zu AB und Ablauf, Unterschied zum Projektunterricht = Einzelarbeit, sonst alles identisch zum Projekt. In Ausnahmefällen Gruppenarbeit (Thema geeignet?, Arbeitsbelastung gleichmässig verteilt? Individuelle Beiträge klar erkennbar?, Arbeit umfangreicher?)	Nach den Weihnachtsferien 1. Halbtage
➤ Beurteilungskriterien abgeben (AB 6)	1. ev. 2. Halbtage
➤ Brainwriting 1: Eintrag ins Arbeitsjournal – Idee? Entscheid fürs Thema?	1. Halbtage ff.
➤ Startbrainstorming: Ziel – Thema eingrenzen	Vor Fasnachtsferien
➤ Anmeldung des Projektes vorbereiten: AB 3 Thema eingrenzen; Präzise Fragen; Ziele (SMART): AB 4	Vor Fasnachtsferien
➤ Gespräch mit der/n Begleitlehrperson/en übers Thema, Ziele, Fragen etc.	Termin nach den Fasnachtsferien 2. Halbtage
➤ Brainwriting 2: Eintrag ins Arbeitsjournal <ul style="list-style-type: none"> • Was möchte ich alles in diesem Thema bearbeiten? • Welche Ziele habe ich neu, welche Ziele möchte ich beibehalten? • Welche Fragen möchte ich zur Abschlussarbeit beantwortet haben? • Welche Bedürfnisse habe ich bezüglich meiner Abschlussarbeit? • Was könnte schief gehen? Stolpersteine! • Wo möchte ich mich bezüglich Thema abgrenzen? 	2. Halbtage
➤ Material sammeln und ordnen	Während Fasnachtsferien

<p>➤ Abschluss der Arbeitsvereinbarung: Vorlegen der Anmeldung (AB 3) bei der/n Begleitlehrperson/en (Auftragserteilung) Alle Lernenden legen dem Auftraggeber (= Begleitlehrperson) die Anmeldung vor, kommentieren sie mündlich und stellen sich den Fragen. Ort: Geeignetes Besprechungszimmer nicht Klassenzimmer (>offizieller Charakter!)</p>				Vor den Osterferien Termin fixieren 3. Halbttag
<p>➤ Reflexion ins Arbeitsjournal: • Warum will ich gerade zu diesem Thema eine Abschlussarbeit machen? • Was will ich lernen? • Was interessiert mich besonders an diesem Thema?</p>				Abgabe vereinbaren
<p>2. Planung und Entscheidung (Arbeitsjournal)</p>				<p>Zeitrahmen</p>
<p>Beispiel für Grobplanung:</p>				
Wann?	Was? Wie? Priorität? Meilensteine	Wer? Wo?	Zeitbedarf	ab 3. Halbttag
<p>Stolpersteine: Überlegungen der zu erwartenden Stolpersteine</p>				
<p>Methode: Vorgehen; geeignete Lösungsvarianten; Arbeitsweisen und –methoden, Materialien</p>				
<p>➤ Abgabe der Grobplanung</p>				5. Halbttag
<p>3. Durchführung 1</p>				
<p>➤ Feinplanung: Muss ich meine Planung verfeinern? ➤ Sichten von Materialien ➤ Erste Informationsquellen bearbeiten, analysieren und ev. zusammenfassen ➤ Arbeitsjournal nicht vergessen ➤ Orientieren: Habe ich meine Ziele noch vor Augen? ➤ Erster Fixpunkt mit der Begleitlehrperson vereinbaren, ab 5. Halbttag Bitte auf der Liste (AB 5) eintragen!</p>				ab 3. Halbttag – 5. Halbttag 4. und 5. Halbttag nach den Osterferien

4. Durchführung 2	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Auswertung der Untersuchungen und Informationen ➤ Verfassen der Abschlussarbeit oder Gestalten der Arbeitsdokumentation ➤ Schlussredaktion vornehmen ➤ Arbeitsjournal nicht vergessen ➤ Orientieren: Habe ich meine Ziele noch vor Augen? ➤ Zweiter Fixpunkt mit der Begleitlehrperson vereinbaren. 	5 Halbtage bis zu den Sommerferien
Inputs während der Abschlussarbeit	Zeitraumen
<p>Es besteht bei der Durchführung immer die Möglichkeit Inputs zu streuen zu: Vorlagen zu allen Inputs finden sich in Kurzform: Projektmanagement im Unterricht und Studium, Lern- und Arbeitsjournal, von Maurer, Gurzeler, h.e.p verlag ag, Bern, www.hep-verlag.ch, ISBN 3-905905-61-2 oder in anderen Materialien (siehe auch PULS Arbeitsmaterialien Heinz Scheuring)</p>	
5. Evaluation	Anfangs Juni
<p>Arbeitsjournal:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Konnte ich alles wie gewünscht umsetzen? ➤ Habe ich meine Ziele erreicht? ➤ Was würde ich bezüglich Planung, Zielsetzung, Dossier, Vortrag, Tagebucheintrag anders machen? ➤ Was habe ich gelernt? ➤ Was würde ich in einem weiteren Projekt anders umsetzen? ➤ Wie habe ich mich während des Projektes gefühlt? ➤ Habe ich Eigenverantwortung und Selbstorganisation in der Gruppe übernommen? 	
6. Abgabe der Abschlussarbeit	Anfangs Juni
7. Beurteilung	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Selbstbeurteilung (AB 6) ➤ Beurteilung durch eine Schülerinnengruppe (AB 6) ➤ Fremdbeurteilung (AB 6) Begleitlehrperson mit einem Gespräch 	Anfangs Juni Anfangs Juni Ab Mitte Juni

8. Projektabschluss / Präsentation	Zeitraumen
➤ Vorbereiten der „Präsentation“	2 –3 Halbtage
➤ Präsentation (AB 2) vor den Abschlussklassen	Ende Juni
9. Schlussveranstaltung	Ende Juni
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einladung der Eltern, Bekannte, Freunde etc. ➤ Fest (Beizlibetrieb, Ausstellung, Darbietung) ➤ Zertifikatübergabe – Rede an die „Abschliessenden“ (Schulleiter, Klassenlehrpersonen) 	

Genauere Details siehe Ablaufplanung Projekt

Tipp: Die Ziele, der Aufwand, der Umfang und die Vorgaben an Schreibart und Schrift für die Abschlussarbeit soll dem Schultyp und dem Niveau angemessen sein und kann je nachdem angepasst werden.

1. Formale Ansprüche für die *schriftlich verfasste* Abschlussarbeit

Ergebnis: Die Arbeit wird in 2 Exemplaren in gebundener Form abgegeben. (Ringmäppchen, Ordner, geheftet etc.). Eine Arbeit bleibt als Dokumentation in der Schule, die andere gehört dem Verfasser, der Verfasserin.

Umfang für Niveau A/B

Der Umfang des selbstverfassten Textes (ohne Inhaltsverzeichnis, Illustrationen und Anhänge) ist abhängig von der gewählten Thematik und soll in etwa 8 – 12 A4-Seiten umfassen.

(Als Basis für die Berechnung des Umfangs gelten folgende Bestimmungen: Der Text ist mit Computer geschrieben, Zeilenabstand 1.5, Schriftgrösse 12)

Umfang für Niveau C/D

Der Umfang ist abhängig von der gewählten Thematik und soll in etwa 5 – 10 A4 Seiten umfassen.

2. Die Teile der *schriftlich verfassten* Arbeit

1. Titelblatt: Titel der Arbeit

Name und Vorname des Verfassers, der Verfasserin

2. Inhaltsverzeichnis: In Haupt- und Unterkapitel gliedern. Die Seitenzahlen ermöglichen das Auffinden einzelner Abschnitte.

3. Vorwort: Beweggründe schildern, die zur Themenwahl geführt haben. Alle Personen und Institutionen angeben, welche in irgendeiner Weise geholfen und die Arbeit unterstützt haben.

4. Einleitung: In der Einleitung soll aufgezeigt werden, wie das Thema abgegrenzt worden ist und wie die Problemstellung lautet: Was will ich untersuchen und darstellen?

Wichtig ist auch, dass die Ausgangslage dargestellt wird: Welche Grundlagen sind wichtig? Dazu wird das Vorgehen bei der Arbeit und die angewendete Methode erläutert: Wie wurde versucht, die gestellten Fragen zu beantworten? Wie wurde bei der Materialsammlung und –auswertung vorgegangen?

5. Hauptteil:

- Untersuchungsergebnisse zusammenstellen, Fragen thematisieren.
- Arbeitsprozess protokollieren bzw. Vorgehen und Versuche genau beschreiben.
- Resultate interpretieren und mit der Problemstellung vergleichen.
- Ergebnisse klar und übersichtlich darstellen.

6. Schluss / Zusammenfassung:

Die wichtigsten Ergebnisse in knapper Form zusammenfassen.

- Persönliche Erfahrungen, die während der Arbeit gemacht werden,

festhalten und reflektieren: Welche Fragestellungen würden weiterhelfen?

- Planung und Vorgehen beurteilen.

7. Quellenverzeichnisse Verzeichnis aller Informationsquellen aufführen, bei Internetquellen die genaue Adresse angeben.

Hinweis: Zitate und Quellenangaben

Werden wörtliche Zitate (Textstellen aus schriftlichen Unterlagen oder dem Internet) verwendet, ist der Text in Anführungszeichen zu setzen. Am Schluss des Zitates steht in Klammern der Verfasser-namen und die Quelle.

3. Gestalterische Arbeiten

Für die gestalterische Arbeit müssen im Voraus klare Kriterien und Vorgaben bestimmt werden. Diese Kriterien orientieren sich an Zielen und Inhalten. Neben der gestalterischen Arbeit ist eine schriftliche Arbeitsdokumentation mit folgendem Aufbau zu verfassen:

Die Teile einer Arbeitsdokumentation

1. Inhaltsverzeichnis: Gliederung der Arbeitsdokumentation

2. Vorwort:

- Beweggründe der Wahl und Darlegungen zur Realisierung der gestalterischen Arbeit.
- Nennung der unterstützenden Personen und Institutionen.

3. Einleitung: Beschreibung der Projektidee; Erläuterung der Problemstellung; Eingrenzung des Arbeitsfeldes.

4. Dokumentation des gestalterischen Arbeitsprozesses;

- Protokoll des ganzen Ablaufs mit Zeitplan und Ergebnissen; Visualisierung des Arbeitsprozesses (Entwürfe, Skizzen, Studien, technische Versuche, Pläne, Fotos);
- Angaben über Ideen, Vorgehensweisen, Materialien und Techniken; Festhalten von Erfolgen und Misserfolgen.

5. Reflexion der Arbeit: Schilderung der persönlichen Erfahrungen während des Arbeitsprozesses, kritische Beurteilung der eigenen Arbeit; evtl. Aufzeigen weiterführender Aspekte oder möglicher Alternativen.

Anmeldung der Abschlussarbeit

Projekttitel	
Name	
Projektziele	❖
	❖
	❖
Kurzbeschreibung	
Rahmenbedingungen	
Risiken/ Unsicherheiten	
Beilagen	
Mögliche Literatur	

Vertrag Abschlussarbeit

Ich will mich mit der Abschlussarbeit ernsthaft auseinandersetzen. Ich bin bereit mein Ergebnis in Form eines Dossiers oder einer Arbeitsdokumentation anderen Interessierten sowie namentlich unseren Abschlussklassen und den Begleitlehrpersonen vorzulegen. Zudem präsentiere ich mich dem obgenannten Personenkreis mit einem Vortrag oder einer Darbietung.

Im Arbeitsjournal, das ich regelmässig führe, schreibe ich meine Arbeitsschritte, Motivation, Fortschritte, Hindernisse als auch Fragen etc. auf und reflektiere über mein eigenes Lernen. Hiermit habe ich auch die vorgelegten Beurteilungskriterien eingesehen. Ich versichere, dass ich meine Abschlussarbeit eigenständig erarbeiten werde. Entsprechende Hilfsmaterialien weise ich unter Quellenangabe nach.

Während meines Prozesses werde ich von der Lehrperson begleitet.

Meine Unterschrift:

Unterschrift der Eltern:

Unterschrift der Lehrpersonen:

.....

.....

.....

.....

.....

Das Thema

Um das Thema herauszufinden eignet sich z.B. die **Mind Map** Methode (Gedankenkarte), **Clustering** Methode (Gruppen, Büschel bilden) oder das **Brainwriting** (Gedankenschreiben). In einer Gruppe wird das **Brainstorming** (Gehirnsturm) Verwendung finden. Dabei übt ein Gruppenmitglied die Moderation aus. Wichtig bei allen Kreativitätstechniken: Eine Idee stehen lassen können, auch wenn sie noch so utopisch, unrealistisch oder was auch immer zu sein scheint. Entscheidend: Noch **keine Kritik** oder **Wertung**. **Quantität** vor Qualität.

Das Thema soll möglichst **handlungsorientiert** behandelt werden, so dass eigene Befragungen, Experimente, Erkundungen, Beobachtungen, Entscheidungen oder Forschungen usw. möglich sind.

Es ist auch wichtig, das Thema so einzuschränken, dass die Informationen weitgehend selbständig eingeholt und bearbeitet werden müssen, um das Abschreiben aus Internet oder anderen Arbeiten zu verhindern.

Beispiele von Themen

Themen, die sich eignen	Themen, die sich weniger eignen
- Der Alltag in meinem Dorf während des Zweiten Weltkrieges.	- Der Zweite Weltkrieg
- Amphibienwanderungen im Dorf	- Der Frosch
- Energiesparen im Schulhaus	- Umweltverschmutzung
- Warum fasziniert Harry Potter?	- Harry Potter

Fragen

Zentrale, relevante Fragen dienen der inhaltlichen Vertiefung und der Horizonterweiterung. Sie ermöglichen das Thema besser zu ergründen. Auch Fragen zur Planung und Organisation können hier aufgeführt werden.

Je gezielter die Fragen, desto besser bzw. gehaltvoller das Endprodukt.

W-Fragen stellen: Was? Wie? Warum? Wann? Wer? Wo? Wie viel? Welche?

Nach diesen Fragen können auch die möglichen Unterthemen besser gefunden werden.

Ziele

Grundsätzlich sollen Ziele **SMART** sein:

S	Spezifisch und situationsbezogen
M	Messbar in Quantität und Qualität
A	Attraktiv und herausfordernd
R	Realistisch und bei Anstrengung auch erreichbar
T	Termingerecht, mit klarem Zeitplan

Eine Vorlage zur **Konzepterarbeitung** findet sich in: Projektmanagement im Unterricht und Studium, Lern- und Arbeitsjournal, von Maurer, Gurzeler, h.e.p verlag ag, Bern, www.hep-verlag.ch, ISBN 3-905905-61-2

Schriftlich verfasste Abschlussarbeit										
Beurteilung	Selbst					Fremd				
Name:	6	5	4	3	2	6	5	4	3	2
Kriterien										
Vorbereitung Auftrageileilung (Dokumentation Arbeitsjournal)										
Persönliches Auftreten beim Vorlegen der Anmeldung beim „Auftraggeber“										
Problemstellung: Thema, Fragen; Ziele										
Arbeitsjournal: Form der Darstellung										
Arbeitsjournal: Sauberkeit										
Arbeitsjournal: Regelmässige Einträge der Arbeitsschritte und Reflexionen										
Arbeitsjournal: Planung										
Arbeitsjournal: Feinplanung										
Arbeitsjournal: Qualität der Reflexion										
Arbeitsjournal: Qualität der Reflexion										
Dossier: Inhaltsverzeichnis										
Dossier: Vorwort / Einleitung/ (Kriterien siehe AB 1)										
Dossier: Hauptteil (Sprache, Ausdruck, Stil)										
Dossier: Hauptteil (Sprache, Ausdruck, Stil)										
Dossier: Richtigkeit und Differenziertheit der Aussagen										
Dossier: Originalität										
Dossier: Eigenständigkeit										
Dossier: Eigenständigkeit										
Dossier: Schlusswort (Kriterien AB 1)										
Dossier: Quellenangabe/ Literaturverz.										
Dossier: Form der Darstellung										
Dossier: Sauberkeit										
Einhalten von Zeitplan und Vereinbarungen										
Erreichen der Lernziele										
Erreichen der Lernziele										
Initiatives und selbstverantwortliches Arbeiten										
Initiatives und selbstverantwortliches Arbeiten										
Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit										
Präsentation										
Präsentation										
Anzahl Punkte										
Total Punkte:										
						:30	Note:			

Die Kriterien, die doppelt vorkommen, sind besonders wichtig!

Gestalterische Abschlussarbeit

Beurteilung	Selbst					Fremd				
Name:	6	5	4	3	2	6	5	4	3	2
Kriterien										
Vorbereitung Auftragserteilung (siehe Arbeitsjournal)										
Persönliches Auftreten beim Vorlegen der Anmeldung beim „Auftraggeber“										
Problemstellung: Thema, Fragen; Ziele										
Arbeitsjournal: Form der Darstellung										
Arbeitsjournal: Sauberkeit										
Arbeitsjournal: Regelmässige Einträge der Arbeitsschritte und Reflexionen										
Arbeitsjournal: Planung										
Arbeitsjournal: Feinplanung										
Arbeitsjournal: Qualität der Reflexion										
Arbeitsjournal: Qualität der Reflexion										
Arbeitsdok.: Inhaltsverzeichnis										
Arbeitsdok.: Vorwort / Einleitung/ (Kriterien siehe AB 1)										
Arbeitsdok.: Hauptteil (Sprache, Ausdruck, Stil)										
Arbeitsdok.: Schlusswort (Kriterien AB 1)										
Arbeitsdok.: Quellenangabe/ Literaturverz.										
Arbeitsdok.: Sauberkeit										
Arbeitsdok.: Chronologische Darstellung										
Originalität										
Eigenständigkeit										
Eigenständigkeit										
Ästhetik										
Ästhetik										
Einhalten von Zeitplan und Vereinbarungen										
Erreichen der Lernziele										
Erreichen der Lernziele										
Initiatives und selbstverantwortliches Arbeiten										
Initiatives und selbstverantwortliches Arbeiten										
Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit										
Präsentation										
Präsentation										
Anzahl Punkte										
Total Punkte:										
						:30	Note:			

Die Kriterien, die doppelt vorkommen, sind besonders wichtig!

Schriftlich verfasste Abschlussarbeit										
Beurteilung	Selbst					Fremd				
Name:	6	5	4	3	2	6	5	4	3	2
Kriterien										
Problemstellung: Thema, Fragen; Ziele										
Arbeitsjournal: Darstellung										
Arbeitsjournal: Qualität der Reflexion										
Dossier: Inhaltsverzeichnis, Vorwort, Einleitung, Schlusswort										
Dossier: Hauptteil (Sprache, Ausdruck, Stil)										
Dossier: Gesamteindruck										
Erreichen der Lernziele										
Initiatives und selbstverantwortliches Arbeiten										
Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit										
Präsentation										
Anzahl Punkte										
Total Punkte:					:10	Note:				

Gestalterische Abschlussarbeit										
Beurteilung	Selbst					Fremd				
Name:	6	5	4	3	2	6	5	4	3	2
Kriterien										
Problemstellung: Thema, Fragen; Ziele										
Arbeitsjournal: Darstellung										
Arbeitsjournal: Qualität der Reflexion										
Arbeitsdok.: Inhaltsverzeichnis, Vorwort, Einleitung, Schluss										
Arbeitsdok.: Hauptteil (Sprache, Ausdruck, Stil)										
Originalität										
Ästhetik										
Erreichen der Lernziele										
Initiatives und selbstverantwortliches Arbeiten										
Präsentation										
Anzahl Punkte										
Total Punkte:					:10	Note:				

22.09.03